



Anna Frey



SO EINE
IST SIE

LYRIK

verlag die brotsuppe

Anna Frey
SO EINE IST SIE



verlag die brotsuppe

Anna Frey

SO EINE IST SIE

Lyrik

verlag die brotsuppe

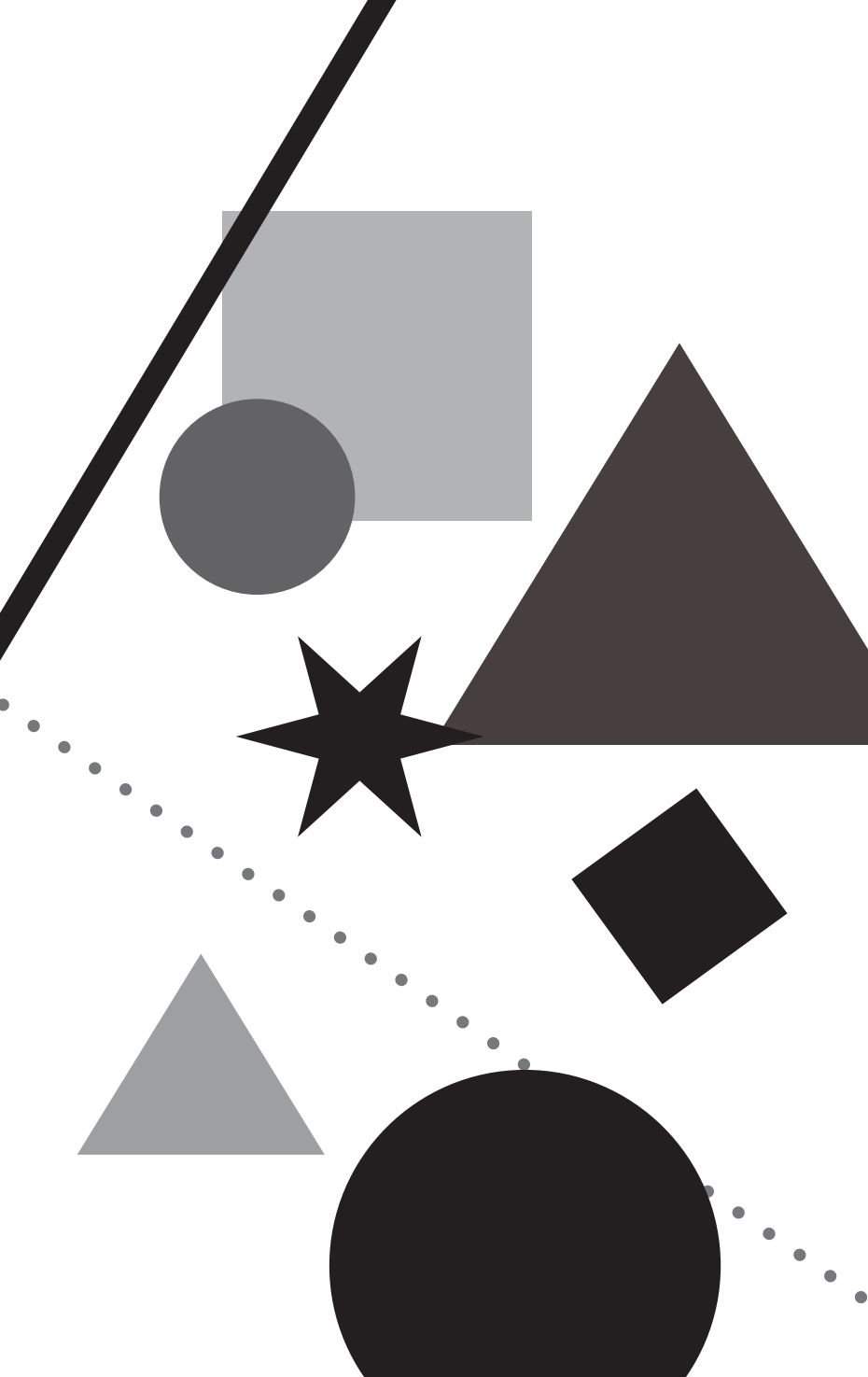
Für meine Tochter
und meine Mutter

»Eine Gratwanderung ist eigentlich
ein klarer Weg.« (Gaby Frey)

INHALT

WEITER NICHTS	13
HOFFNUNG	14
SPIELSACHEN	16
SPRECHEN	17
GRENZE DER FREIHEIT	18
POSITION	19
SELBSTLÄUFER	20
KEINE MACHT	21
LIEBE UND WALFISCH	22
SCHÖNHEIT	23
OHNE KRAFT	24
ABSTAND HALTEN	25
UNBERÜHRT	26
VERSUCH EINER INTEGRATION	27
ALTES BILD VON JUNGEN FRAUEN	28
PILATES AUF YOUTUBE	29
ALTE FRAU	30
EMANZIPATION	31
LEIDENSCHAFT	32
AUSGEBUCHT	33
POSITIV	34
EINE NEUE VASE	35
IMMERHIN ERZITZERT	36
SCHATTEN	37
BEWIESEN	38
SELBST DANN	39
WIE SIE	40
KINDER	41

URLAUB IN ITALIEN	42
WIR	43
UNWISSEN	44
VORSTELLUNG OHNE PUBLIKUM	45
MEINE NACHBARIN	46
DAS MITTLERE	47
KLEINSTER GEMEINSAMER NENNER	48
PUSH UP BH	49
HALT	50
BLECHHÜTTE	51
BESETZT	52
VERBORGEN	53
TAUGT DAS WAS?	54
KÄTZCHEN IN DER SCHWEBE	55
GANZ	56
HELLES TIER	57
WOLLEN KÖNNEN	58
SCHAUM DER TAGE	59
ANALYSE	60
GELÖST	61
FREUND	62
SUMMEN	63
DIE VÖGEL	64
DRESSURREITEN	65
DIE AUTORIN	69



WEITER NICHTS

Es entzieht sich unserem Zugriff
sagst du traurig
nimmst erleichtert einen Schluck
zur Tanzfläche tänzelst du.

Ich liege im Liegestuhl
die Füße im Fussbad
die Hände in Handschuhen
greife nicht zu.

Nichts ergreift uns
ausser es greift uns an.
Wir haben es im Griff.

Es entzieht sich, sagen wir traurig
nehmen erleichtert einen Zug.

Die Traurigkeit sagt nichts
traurig wie sie ist
traurig.

Weiter nichts
weiter.

HOFFNUNG

Ich sitze hinten
der Mann vorne
bespricht sich mit dem Fahrer
sie machen einen U-Turn.

Die Stadt vor den Fenstern ist mir fremd.
Die Männer kennen sich aus.
Ich würde sie auch gerne kennen, diese Stadt
aber ich habe keinen Grund.

Wir halten an vor einem Institut
mit einem Tor davor
mit einer Sicherheitsfreigabe
dahinter ein Park.

Wer hier beiläufig Zutritt hat
ist etabliert wie die Ölbilder Van Goghs
von dem Park vor dem Irrenhaus
in dem er starb.

Der Beifahrer ist wieder da
musste kurz etwas abgeben oder entgegennehmen.
Ich hoffe, er freut sich, dass ich mitfahre.

In den Kurven rutsche ich über die glatten Sitze.
Ich kralle mich am Türgriff fest, mit schwitzigen Händen
schäme ich mich für die Abdrücke, die sie hinterlassen.
Ich versuche, nicht so verkrampft auszusehen, wie ich es bin
falls er einen Blick in den Rückspiegel wirft
lächle ich und vermeide ein Doppelkinn.
Meine feuchten Schenkel kleben am hellen Leder.
Ich presse sie zusammen
habe Angst, dass sie schmatzende Geräusche machen
habe Angst, weinen zu müssen oder zu lachen
habe Angst, in die Hosen zu machen.

Ich hoffe, dass er sich meiner erbarmt und mir vergibt
meine Sünden zum Beispiel.
Er wird wissen, was es ist
ich weiss es nicht.

SPIELSACHEN

Ohne unser Ringen um sie
bleiben die richtigen Worte unter sich
nicht zum Gespräch bereit.

Spielsachen, hübsch oder verblüffend
aber man kommt nicht weit mit ihnen.

Ohne unser Ringen läuft es nicht.

SPRECHEN

Mir immer wieder meine Sprache gut zu reden
dass sie nicht eingeredet sei.

Natürlich ist sie es.

Unrein wie alle, die sprechen
wie ich, die spricht.

GRENZE DER FREIHEIT

Die Kinder stellen sich auf.
Ein Kind tanzt
aus der Reihe
Kinder.

Wieso musst gerade du es anders machen als die anderen?

Das Kind tänzelt
am Arm gepackt
windet sich
heraus
findet keine Tür
weiss weder aus noch ein
stellt sich auf
ein Bein
Flamingo.